MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 24/0022
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 18.01.2024
Bearb.:	Haß, Christine	Tel.: -366	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	18.01.2024	Anhörung

Beantwortung der Anfrage von der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.12.2023 (Punkt 17.11) zum Radschnellweg Bad Bramstedt nach Hamburg

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet um die Beantwortung folgender Fragen zum Radschnellweg Bad Bramstedt nach Hamburg:

1. War der Verwaltung bekannt, dass der Radschnellweg zu einer Radroute Plus herabgestuft wurde? Wer hat diese Herabstufung vorgenommen?
2. War Norderstedt an dieser Herabstufung in irgendeiner Form beteiligt?
3. Welche Konsequenzen hat diese Herabstufung auf
 - a. Die Qualitätsstandards des Weges
 - b. Die Finanzierung bzw. Fördermöglichkeiten
 - c. Die Priorisierung bzw. Realisierungsfristen?

Die Verwaltung antwortet:

1. Norderstedt war als Mitglied der Projektgruppe Radrouten Plus der Metropolregion Hamburg in die Umbenennung der Routen involviert. Initiiert wurde diese Umbenennung sowohl von der Projektgruppe als auch von der Behörde für Verkehrswende und Mobilität (BVM). Künftig wird es in der Freien Hansestadt Hamburg nur noch Radrouten Plus und Radrouten geben. Die Radrouten Plus sind ein Synonym für Radschnellwege. Es bestanden Bedenken, dass mit dem Begriff Radschnellweg falsche Assoziationen geweckt werden. Das Plus steht für höhere Standards gegenüber den Radrouten. Radrouten bezeichnen die wichtigen Bezirksrouten und Velorouten. Norderstedt wird unverändert an dem Begriff Velorouten festhalten.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

2. Eine Beteiligung fand über die Projektgruppe statt. Die neue Namensgebung war eine Konsensentscheidung in der Projektgruppe Radrouten Plus.
3.
 - a. An den technischen Standards ändert sich nichts. Es sind u.a. nach wie vor Ausbaubreiten von bis zu vier Metern vorgesehen.
 - b. Eine Einschränkung der Fördermöglichkeiten resultiert aus der Umbenennung nicht.
 - c. Die Umbenennung wirkt sich nicht auf die Priorisierung bzw. Realisierungsfristen aus. Für den Norderstedter Abschnitt ist das Land Schleswig-Holstein Straßenbaulastträger. Im Frühjahr sind vorbereitende Arbeiten wie Vermessungstätigkeiten entlang der Schleswig-Holstein-Straße für die Radroute Plus geplant.